

ERFOLGSGESCHICHTEN AUS NDS

[zum Archiv](#)

Internationales Projekt zur Erarbeitung zukunftsweisender Lösungen für industrielle Ballungszentren

News vom 18.10.2016

Enterprise Europe Network Niedersachsen initiiert Forschungspartnerschaft zwischen der ITS Niedersachsen GmbH und dem Madrider Automobilcluster (MAC)

Urbane industrielle Ballungszentren stehen vor immensen Herausforderungen. Der stetig wachsende Personen- und Güterverkehr in Gebieten mit hoher Populationsdichte, verlangt in zunehmendem Masse nach innovativen Geschäftsmodellen und ressourcenschonenden Handlungsoptionen.

Die Erarbeitung eines IKT- basierten Steuerungs-Tools nun ist das Ziel eines internationalen Forschungsprojektes, zu dem sich die ITS Niedersachsen GmbH mit dem Madrid Automobilcluster zusammengetan hat. Die Forschungskoooperation wurde initiiert von MitarbeiterInnen des Enterprise Europe Network.

Auf der Suche nach einem zuverlässigen Partner für einen Antrag im Rahmen des Europäischen Forschungsrahmenprogramm HORIZON 2020, wandte sich das Madrid Automotive Cluster an den regionalen Vertreter des Enterprise Europe Network. Die in internationalen Expertengruppen engagierten MitarbeiterInnen des Netzwerks pflegen einen intensiven Austausch und können derartige Kooperationsgesuche sowohl über eine umfangreiche interne Datenbank, als auch über persönliche Kontakte ins Netzwerk streuen.

Jörg Büsel, ebenfalls Mitglied in der Expertengruppe „Automotive, Transport und Logistik“, erkannte die Möglichkeiten für die niedersächsische Automobilindustrie und nahm Kontakt zur ITS Niedersachsen GmbH auf. Innerhalb von nur vier Wochen formulierten die ITS GmbH und das MAC einen gemeinsamen Projektantrag und reichten diesen bei der EU-Kommission ein. Für derartige Vorhaben stellt die EU Projektförderung von 2,5- bis 5 Millionen EUR in Aussicht.

Network guidance:



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Mit neuen Produkten Arbeitsplätze sichern

News vom 11.10.2016

Der Schritt auf internationale Märkte birgt neben immensen Chancen auch erhebliche Risiken und stellt gerade kleine und mittlere Unternehmen vor große Herausforderungen. Doch wie kann man diese Hürde überwinden? Wechselseitige Vertriebsabkommen bieten eine risikoarme Möglichkeit einen ersten Schritt auf neues Terrain zu wagen.

Dank der unkomplizierten Kontakthanbahnung durch das Enterprise Europe Network, konnte die AK Regeltechnik GmbH aus Helmstedt ihr Vertriebsportfolio um bewährte französische Produkte erweitern. Das beteiligte französische Unternehmen bietet die niedersächsischen Steuerventile nun seinerseits auf dem frankophonen Markt an. Die AK Regeltechnik GmbH verschafft sich somit Zugriff auf internationales Know-How und macht regionale Markterfahrungen für sich nutzbar.

Die kostenfreie Datenbank des Enterprise Europe Network enthält mehr als 15.000 internationale Kooperationsprofile von Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus beinahe allen Branchenbereichen. Da die Kontaktaufnahme ausschließlich über die MitarbeiterInnen des Enterprise Europe Networks eingeleitet wird, ist das Risiko, Opfer unseriöser Angebote zu werden extrem gering.

„Mit einem Partner vor Ort, der als Türöffner fungiert, bekommt man erheblich schneller einen Fuß in die sprichwörtliche Tür“, weiß Sören Wobbe, Mitarbeiter des Enterprise Europe Network bei der NBank in Hannover. Durch die gezielte Vermittlung von Kontakten können sich Unternehmen auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und gleichzeitig eine Brücke auf neue Märkte bauen.

Das Enterprise Europe Network unterstützt KMU dabei internationale Partner zu finden und ihr Innovationspotenzial voll auszuschöpfen.

Network guidance:

